

An die  
Damen und Herren der Medien

Verantwortlich für diesen Presstext:  
**Dr. Fritz Schaumann**  
fschaumann@t-online.de  
Telefon: 02844 / 77780

Redaktion: Daniela Geißler

## Presseinformation

**Datum**  
22. November 2011  
191/2011

### Universitätsrat sieht Bedrohung für Universitäten

Kiel. In seiner letzten Sitzung (28. Oktober) stimmte der Universitätsrat von Schleswig-Holstein ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen dem Struktur- und Entwicklungsplan (STEP) der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel zu. Er bewertet den Plan als hervorragendes und wichtiges Zukunftskonzept der Universität Kiel, in dem aber auch konkret und sehr deutlich die schwerwiegenden finanziellen Probleme erkennbar werden, die sich für die Bewältigung der aktuellen hohen Studierendenzahlen ebenso wie für die Zukunftsfähigkeit aller Universitäten des Landes Schleswig-Holstein durch deren unzureichende Finanzierung aus dem Landeshaushalt ergeben.

In einem ausführlichen Gespräch mit Staatssekretärin Dr. Cordelia Andreßen würdigte der Universitätsrat die Anstrengungen des Ministeriums für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr, die Hochschulen des Landes von weiteren einschneidenden Sparmaßnahmen zu verschonen.

Angesichts des starken Anstiegs der Studierendenzahlen auch in den kommenden Jahren, der eine Verstärkung in der Lehre gebietet, angesichts umfangreicher – dringend notwendiger – Sanierungen im Baubestand, und nicht zuletzt angesichts der Tatsache, dass die Forschungsexzellenz an der Universität Kiel durch eine unzureichende Ausstattung mit Grundmitteln bedroht ist, weist der Universitätsrat nachdrücklich darauf hin, dass Ausbildung und Forschung für die zukünftige Entwicklung des Landes Schleswig-Holstein von entscheidender Bedeutung sind.

Ungeachtet der – gesamtgesellschaftlich, wirtschaftlich und wirtschaftspolitisch – zentralen Bedeutung seiner Universitäten rangiert Schleswig-Holstein, was die Anzahl der Studierenden und die staatliche Hochschulfinanzierung angeht, am unteren Ende einer Rangliste aller Bundesländer. Der Universitätsrat sieht hierin eine Bedrohung der Zukunftsfähigkeit des Landes insgesamt, wenn es nicht gelingt, mit zusätzlichen staatlichen Anstrengungen diesen Rückstand an allen Universitäten des Landes Schleswig-Holstein aufzuholen.